

Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates

am Mittwoch, 29. April 2026

im Kurhaus Bad Hindelang

4. Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Zweiter Bürgermeister | Enders Eric |
| Dritter Bürgermeister | Karg Thomas |
| Marktgemeinderat | Besler Stephan |
| Marktgemeinderätin | Beßler Melanie |
| Marktgemeinderat | Blanz Simon |
| Marktgemeinderätin | Fink Brigitte |
| Marktgemeinderat | Fritz Valentin |
| Marktgemeinderat | Geißler Dominic |
| Marktgemeinderat | Huber Joachim |
| Marktgemeinderätin | Karg Barbara |
| Marktgemeinderätin | Keck Monika |
| Marktgemeinderat | Pargent Reinhard |
| Marktgemeinderat | Schöll Christian |
| Marktgemeinderat | Scholl Kaspar |
| Marktgemeinderätin | Weber Marion |
| Marktgemeinderat | Wechs Jakob |
| Marktgemeinderat | Wechs Johann |

Entschuldigt:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Erste Bürgermeisterin | Dr. Rödel Sabine |
| Marktgemeinderat | Endraß Matthias |
| Marktgemeinderat | Keck Alexander |
| Marktgemeinderat | Kling Simon |

Ferner:

| | |
|-----------------|------------------|
| Hauptamtsleiter | BerktoId Manfred |
| Schriftführerin | Karla Kanz |

Die Öffentlichkeit ist durch 7 Besucher vertreten.

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2026**

- 2. Feuerwehrangelegenheiten**
 - 2.1 Ersatzbesatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges LF10 mit Sonderbeladung für die Feuerwehr Bad Oberdorf - Durchführungsbeschluss
 - 2.2 Ersatzbeschaffung eines Versorgungs LKW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang - Durchführungsbeschluss
 - 2.3 Ersatzbeschaffung eines MTW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang – Durchführungsbeschluss

- 3. Auftragsvergaben**
 - 3.1 Auftragsvergabe der Planungsleistungen zur Fortschreibung der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der künftigen Ausrichtung der Abwasserbeseitigung in Unterjoch
 - 3.2 Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären - Vergabe der Entkernungsarbeiten
 - 3.3 Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären - Vergabe der Baumeisterarbeiten
 - 3.4 Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären - Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten
 - 3.5 Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären - Vergabe der Spengler- und Abdichtungsarbeiten
 - 3.6 Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären - Vergabe der Gerüstarbeiten

- 4. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

Vorbemerkungen:

Der Zweite Bürgermeister Eric Enders eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Zur Prüfung des Protokolls zu dieser Sitzung sind Marktgemeinderat Christian Schöll und Marktgemeinderat Simon Kling vorgemerkt. Da Simon Kling an der Sitzung nicht anwesend ist übernimmt Marktgemeinderätin Gitti Fink die Überprüfung des Protokolls zu dieser Sitzung. Die Tagesordnungspunkte 3.2 bis 3.6 betreffend die Auftragsvergaben zur Umnutzung und Sanierung des Nebengebäudes Hotel Bären werden aufgrund fehlender Angebote auf eine der nächsten Marktgemeinderatssitzungen verlagert.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2026

Gemäß Einladung waren die Marktgemeinderatsmitglieder Monika Keck und Valentin Fritz für die Überprüfung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.03.2026 eingeteilt. Der Marktgemeinderat genehmigt nach Überprüfung das Protokoll der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 25.03.2026.

2. Feuerwehrangelegenheiten

2.1 Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges LF10 mit Sonderbeladung für die Feuerwehr Bad Oberdorf - Durchführungsbeschluss

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 17.12.2025 wurde der Durchführungsbeschluss hinsichtlich Anschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10 mit Normbeladung und Allradfahrgestell für die Feuerwehr Bad Oberdorf gefasst (als Ersatz für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 10/6, Erstzulassung 2005). Die Beschaffung erfolgt im Rahmen einer bayernweiten Sammelbestellung durch den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. (LFV).

In der Zwischenzeit hat sich ergeben, dass im Rahmen der bayernweiten Sammelbestellung kein HLF 10, sondern ein LF10 mit Sonderbeladung angeschafft werden soll. Die Änderung wurde mit Kreisbrandinspektor Markus Adler und dem LFV und der Förderstelle abgestimmt. Aufgrund der Änderung ist der Durchführungsbeschluss anzupassen.

Die aktuell vorliegenden Kostenangebote reichen von 464.100 € bis 754.460 €.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wird nach Beschlussfassung bei der Regierung von Schwaben gestellt werden. Derzeit kann mit Zuwendungen in Höhe von rd. 130.000 € (Land) und rd. 20.000 € (Landkreis) gerechnet werden.

Die Auslieferung des Fahrzeuges ist für das Jahr 2029 geplant. Für die Beauftragung des Fahrgestells (Los 1) sind 200.000 € in den Haushalt 2028 einzustellen. Die restlichen Mittel in Höhe von insgesamt 450.000 € für Beladung (Los 2) und Aufbau (Los 3) sind in den Haushalt 2029 aufzunehmen.

Diskussionsverlauf:

Im Rahmen der Beratung gab es aus dem Gremium Rückfragen zu den vorliegenden Kostenangeboten, da diese teilweise deutlich voneinander abweichen. Der Feuerwehrreferent erläuterte, dass die Unterschiede auf die verschiedenen Fahrzeugkonfigurationen zurückzuführen sind. Zudem wurde betont, dass im Rahmen der bayernweiten Sammelbestellung durch den LFV der bestmögliche Preis durch gebündelte Ausschreibung und Verhandlung erzielt werden soll.

Beschluss: (17 : 0 Stimmen)

1. Der Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10 mit Sonderbeladung für die Feuerwehr Bad Oberdorf wird unter dem Vorbehalt des Erlasses eines Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Schwaben zugestimmt. Die notwendigen Mittel in Höhe von 200.000 € sind in den Haushalt 2028 und in Höhe von 450.000 € in den Haushalt 2029 einzustellen.
2. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn und Einhaltung der Haushaltsvorgaben wird der Ausschreibung zugestimmt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

2.2 Ersatzbeschaffung eines Versorgungs LKW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang - Durchführungsbeschluss

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 17.12.2025 wurde der Durchführungsbeschluss hinsichtlich Anschaffung eines Gerätewagens Logistik GWL 2 mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang gefasst (als Ersatz für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Erstzulassung 2001).

In der Zwischenzeit hat sich ergeben, dass kein GWL 2, sondern ein Versorgungs-LKW mit Normbeladung angeschafft werden soll. Die Änderung wurde mit Kreisbrandinspektor Markus Adler abgestimmt. Aufgrund der Änderung ist der Durchführungsbeschluss anzupassen.

Die aktuell vorliegende Kostenangebote reichen von 287.028 € bis 490.280 €. Die Beschaffung soll nach Möglichkeit im Rahmen einer sog. Sammelbestellung erfolgen, sofern noch weitere Feuerwehren im Landkreis ebenfalls eine Beschaffung dieses Fahrzeugtyps angehen wollen.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wird nach Beschlussfassung bei der Regierung von Schwaben gestellt werden. Derzeit kann mit Zuwendungen in Höhe von rd. 53.000 € (Land) und rd. 8.800 € (Landkreis) gerechnet werden.

Für die Beauftragung des Fahrgestells (Los 1) wurden 200.000 € in den Haushalt 2026 aufgenommen. Die restlichen Mittel für Beladung (Los 2) und Aufbau (Los 3) sind in den Haushalt 2027 aufzunehmen.

Diskussionsverlauf:

Auf Nachfrage aus dem Gremium wurde bestätigt, dass ein fertiges Angebot inklusive Preis und vollständiger Ausstattung vorgelegt wird.

Beschluss: (17 : 0 Stimmen)

1. Der Beschaffung eines Versorgungs-LKW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang wird unter dem Vorbehalt des Erlasses eines Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Schwaben zugestimmt. Die notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2027 einzustellen.
2. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn und Einhaltung der Haushaltsvorgaben wird der Ausschreibung zugestimmt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

2.3 Ersatzbeschaffung eines MTW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang - Durchführungsbeschluss

Sachverhalt:

Im Rahmen der bedarfsgerechten und zweckmäßigen Fahrzeugausstattung ist für die Feuerwehr Hindelang die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens MTW mit Normbeladung als Ersatz für den VW LT 35, Baujahr 01.06.2005 vorgesehen.

Die Ersatzbeschaffung wurde in Absprache mit dem Feuerwehrreferenten des Gemeinderates Valentin Fritz und dem Kreisbrandrat Markus Adler festgelegt und entspricht auch dem Maßnahmenplan des gemeindlichen Feuerwehrbedarfsplanes.

Die aktuell vorliegende Kostenschätzung liegt bei rd. 120.000 - 130.000 €.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wird nach Beschlussfassung bei der Regierung von Schwaben gestellt werden. Derzeit kann mit Zuwendungen in Höhe von rd. 18.000 € (Land) und rd. 2.900 € (Landkreis) gerechnet werden.

Die Auslieferung des Fahrzeuges ist für das Jahr 2029 geplant. Für die Beauftragung des Fahrgestells (Los 1) sind 60.000 € in den Haushalt 2028 einzustellen. Die restlichen Mittel in Höhe weiteren 60.000 € für Beladung (Los 2) und Aufbau (Los 3) sind in den Haushalt 2029 aufzunehmen.

Beschluss:
(17 : 0 Stimmen)

1. Der Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens MTW mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang wird unter dem Vorbehalt des Erlasses eines Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Schwaben zugestimmt. Die notwendigen Mittel in Höhe von 60.000 € sind in den Haushalt 2028 und weitere 60.000 € in den Haushalt 2029 einzustellen.
2. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides bzw. der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn und Einhaltung der Haushaltsvorgaben wird der Ausschreibung zugestimmt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

3. Auftragsvergaben

3.1 Auftragsvergabe der Planungsleistungen zur Fortschreibung der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der künftigen Ausrichtung der Abwasserbeseitigung in Unterjoch

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 25.03.2026 mit der Machbarkeitsstudie zur künftigen Ausrichtung der Abwasserbeseitigung im Ortsteil Unterjoch befasst. Auf Grundlage der vorgelegten Untersuchungsergebnisse sowie der daraus abgeleiteten wirtschaftlichen und betrieblichen Bewertung hat der Marktgemeinderat entschieden, die Anbindung Unterjochs an die Kläranlage des Abwasserverbands Allgäuer Alpen (AV AOI) über Oberjoch mit Errichtung eines Pumpwerks an der bisherigen Kläranlage Unterjoch weiterzuverfolgen.

Auf dieser Grundlage wurde das bereits mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie beauftragte Ingenieurbüro A&B GmbH & Co. KG gebeten, ein Honorarangebot für die weiteren erforderlichen Planungsleistungen abzugeben. Aufgrund der intensiven Vorbefassung mit dem Projekt sowie der umfassenden Orts- und Anlagenkenntnisse ist das Büro mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut.

Das vorgelegte Honorarangebot beläuft sich auf 34.594,21 € netto (zzgl. gesetzlicher MwSt.) und umfasst insbesondere die technischen Planungsleistungen zur Weiterverfolgung der Anschlussvariante, die fachliche Begleitung der Förderantragstellung nach der RZWas 2025 sowie die weitere Projektvorbereitung bis zur Entwurfsplanung.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, eine möglichst kostengünstige Erneuerung der elektronischen Steuerung der bestehenden Anlage zu prüfen. Hierzu liegt eine Kostenschätzung der Firma TronikDsing GmbH, Betzigau, vor. Demnach kann eine funktionale und betriebssichere Ertüchtigung der bestehenden Schaltanlage unter rund 30.000 € brutto umgesetzt werden.

Diese Lösung stellt eine deutlich wirtschaftlichere Alternative zur bislang im Haushaltsplan 2026 veranschlagten vollständigen Erneuerung der Schaltanlage dar. Gleichzeitig wird durch die Maßnahme ein sicherer und zuverlässiger Weiterbetrieb der Anlage im Übergangszeitraum bis zur Umsetzung der langfristigen Abwasserlösung gewährleistet.

Hinweis zur Auftragsvergabe:

Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen. Aufgrund des Auftragswertes sowie der besonderen Projektkennntnis des Ingenieurbüros A&B GmbH & Co. KG ist eine Direktvergabe sachlich gerechtfertigt.

Die Beauftragung der Ertüchtigung der Schaltanlage bewegt sich im Bereich eines geringfügigen Auftragswertes und kann ebenfalls im Wege der Direktvergabe erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die im Haushalt 2026 eingeplanten Mittel in Höhe von 280.000 € für die Erneuerung der Schaltanlage sind ausreichend, um sowohl die Vergabe der Planungsleistungen als auch die Ertüchtigung der Schaltanlage finanziell abzudecken.

Im weiteren Projektverlauf wird eine Förderung nach der RZWas 2025 angestrebt.

Diskussionsverlauf:

Aus dem Gremium wurde nach der zeitlichen Umsetzung gefragt, insbesondere in welches Haushaltsjahr die Maßnahmen fallen. Dabei wurde der Wunsch geäußert, den Abschluss der Maßnahme im Jahr 2026 anzustreben sowie einen konkreten Zeit- und Projektablaufplan mit schnellstmöglicher Umsetzung vorzulegen, einschließlich der Erneuerung der Schaltanlage im Jahr 2026. Die Bauamtsleiterin wird in einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen auf den konkreten Zeit- und Projektablaufplan eingehen.

Weiter wurde die Vertretung des aktuellen Kläranlagenleiters Herrn Wolf angesprochen. Hierzu wurde mitgeteilt, dass zwei Mitarbeiter als Vertretung zur Verfügung stehen.

Rückfragen zum Übergabebecken hinsichtlich Inhalt und Geruch wurden mit Verweis auf die bereits in der Präsentation des Ingenieurbüros dargestellten Inhalte beantwortet; die dort behandelten Themen reichen bis zur Entwurfsplanung.

Beschluss: (17 : 0 Stimmen)

Der Vergabe der Planungsleistungen für die Weiterverfolgung der Abwasserlösung Unterjoch (Anschluss über Oberjoch an die Kläranlage AV AOI) an das Ingenieurbüro A&B GmbH & Co. KG zum angebotenen Honorar in Höhe von 34.594,21 € netto wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ertüchtigung der bestehenden elektronischen Steuerung (Schaltanlage) auf Grundlage der Kostenschätzung der Firma TronikDsing GmbH aus Betzigau, bis zu einem Auftragswert von maximal 30.000 € brutto zu beauftragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verträge abzuschließen und die weiteren Vorbereitungen zur Entwurfsplanung sowie zur Förderbeantragung RZWas 2025 einzuleiten. Der Marktgemeinderat ist in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand zu informieren.

4. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Filmnachmittag im Kurhaus

Marktgemeinderätin Melanie Beßler berichtet, dass der Filmnachmittag im Kurhaus mit ca. 50 Erwachsenen und 40 Kindern gut angenommen wurde und insgesamt sehr positiv bewertet wird.

Kellerwandweg

Marktgemeinderat Valentin Fritz lobt den gelungenen Kellerwandweg.

Veranstaltung der DAV Jugendbildungsstätte

Im Marktgemeinderat wird eine Veranstaltung der DAV Jugendbildungsstätte Hindelang kritisch gesehen, bei der ca. 15 Personen mit dem Fahrrad die Strecke unterhalb des Kreuthlifts in Bad Oberdorf sinnlos auf und ab gefahren sind. Es wird eine Rücksprache mit dem DAV gewünscht.

Musikalischer Abschied für Tom Karg zum 30-jährigen Jubiläum

Marktgemeinderat Reinhard Pargent würdigte das 30-jährige Wirken von Gemeinderatskollege Tom Karg, der zum Ende der laufenden Periode aus dem Gremium ausscheidet, mit einem musikalischen Vortrag.

Der Zweite Bürgermeister Eric Enders beendet um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil der Marktgemeinderatssitzung.

Der Inhalt dieses Beschlussauszuges steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Marktgemeinderat!

Zur Bestätigung:

.....
Zweiter Bürgermeister

.....
Gemeinderatsmitglied

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderatsmitglied